

Storch erhebt sich aus dem hohen Dornenneste und reckt bedächtig die langen Flügel. Mit vorgebogenem Halse schaut er sich die aus dem Dämmerlichte hervortretende Gegend an, und sein lautes Geklapper verkündet ringsum, daß er munter ist. In den Hecken, Büschen und Bäumen werden die Singvögel lebendig. Bald werden auch Zeichen sichtbar, daß die Menschen erwachen. Hier und da knarrt eine Thür. Aus dem Innern des Hauses tritt der Landmann hervor, um nach dem Wetter zu sehen. Nun erscheinen auch mit sauber gescheuerten Milcheimern die flinken Mägde, welche zum Stall oder zur Weide gehen, um die Kühe zu melken, und Knechte und Tagelöhnerinnen, die mit Sensen und Rechen auf das Feld ziehen. Hier und da wird ein Wagen bespannt, und ungeduldig stampfen die angeschirrten mutigen Rosse. Die frühen Morgenstunden finden bereits Menschen und Tiere bei ihrer Arbeit.

2.

Viel später, als auf dem Lande, beginnt in der Stadt ein neues Leben. Die ersten, welche auf den bis dahin leeren und stillen Strafsen, die nur der Nachtwächter oder Schutzmann durchschritt, sich sehen lassen, sind die Maurer, Zimmerleute, Fabrikarbeiter und sonstige Arbeitsleute, die frühzeitig an ihr Tagewerk gehen. Bald hört man hier und dort eine Hausglocke schellen, und Haus auf Haus öffnet seine Thür. Frauen bringen das frischduftende Gebäck in die Häuser, oder die Mägde eilen über die Strafe zum Bäckerladen, um selbst die Brötchen zu holen. Der Milchmann fährt von Haus zu Haus; die Mädchen eilen mit Töpfen und Eimerchen vor die Thür und lassen sie mit frischer, süßer Milch füllen. In den Werkstätten der Handwerker beginnen die fleißigen Hände sich munter zu regen. Die Kaufleute öffnen ihre Läden, denn schon kommen die Landleute zur Stadt herein und füllen Strafsen und Markt, Zeitungsträger bringen die Tagesblätter in die Häuser, damit die Bewohner früh die Neuigkeiten aus Stadt und Land erfahren. In kurzer Zeit ist das Innere der Stadt, wo Handel und Verkehr ihre Stätten haben, zu vollem Leben erwacht. Schon kehren die Spaziergänger, welche in früher Morgenstunde in den Anlagen lustwandelten, nach Hause zurück, um sich zu ihren Tagesgeschäften anzuschicken. Nun kommt auch für die Kinder die Stunde, welche sie zur Arbeit